Bocholter Volksblatt

Amtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige „Sonntägliche Unterhaltungsblatt" und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt „Sterne und Blumen" gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten ins Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Fernsprecher Nr. 92.

Anzeigen kosten die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Annahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wolle man uns jedoch möglichst vormittags übermitteln. — Reklamen kosten pro Petitzeile 30 Pfg.

Nr. 251. Druck und Verlag von J. & A. Temming in Bocholt. **Sonntag, 16. September 1906.** Für den Reklamen- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Temming in Bocholt. **35. Jahrgang**

Deutsches Reich.

Kaiserbesuch in England.

Der „Londoner Tribune" zufolge soll Kaiser Wilhelm beabsichtigen, nächstes Frühjahr dem Könige von England einen Gegenbesuch abzustatten.

Kolonialdirektor Dernburg

hat, als er am letzten Sonnabend die Geschäfte der Kolonialverwaltung übernahm, in einer kurzen Ansprache sich der Unterstützung der Beamten der Abteilung versichert und der „Frankf. Ztg." zufolge unter Hinweis auf die letzten Vorgänge betont, daß alle Kräfte zusammengenommen werden müssen, um den guten Ruf der Verwaltung zu wahren. Er hat versprochen, ein sachlich prüfender, gerechter Vorgesetzter zu sein. Er soll dann hinzugefügt haben, die Herren sollten nicht gleich unwillig werden, wenn sie sich vielleicht in ihren bisherigen Gewohnheiten und Gepflogenheiten unter der neuen Leitung etwas anders einrichten müßten. Herr Dernburg hat die Absicht, zunächst auf einen Urlaub zu gehen, aufgegeben.

§ **Berlin**, 13. Sept. Der Vorsitzende der Zentrumsfraktion des Reichstages, Graf Hompesch, begeht am 16. September seinen achtzigsten Geburtstag. Wie die „Germania" hört, wird Graf Hompesch diesen Tag nicht zu Hause, sondern in stiller Zurückgezogenheit anderweits zubringen.

§ **Berlin**, 14. Sept. Dem „Berl. Lokalanz." zufolge begannen gestern im Reichsschatzamt die kommissarischen Beratungen über die Aufstellung des neuen Kolonialetats unter persönlicher Teilnahme des Kolonialdirektors Dernburg. Gutem Vernehmen nach sind aus den einzelnen Verwaltungen sehr erhebliche Mehrforderungen beim Reichsschatzamt angemeldet.

§ **Camenz**, 14. Sept. Der prinzliche Baumeister Hampel in Camenz erhielt den Auftrag, das Mausoleum des Schlosses, wo die Prinzessin Maria beigesetzt ist, zur Beisetzung des Prinzen vorzubereiten. Am Samstag soll, nach den vorläufigen Dispositionen, die Leiche in der evangelischen Kirche aufgebahrt werden, wo Sonntag früh eine Trauerandacht für die Ortsgemeinde stattfindet. Am Montag erfolgt die Beisetzung im Mausoleum.

§ **Primkenau**, 13. Sept. Am heutigen Geburtstag der Prinzessin Viktoria Luise erfolgte die Weihe des Denksteines, einer Ruhebank, zur Erinnerung an die Verlobungszeit der Kaiserlichen Majestäten. Bei der Feier waren zugegen die Kaiserin, der Herzog und die Herzogin Ernst Günther, Prinz Oskar und Prinzessin Viktoria Luise. Die Verlobungszeit des jetzigen Kaisers mit der Kaiserin fällt in die Jahre 1880—1881.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Wahlreformvorlage.

* **Wien**, 13. Sept. In der fortgesetzten Beratung des Wahlreformausschusses beantragte das Ausschußmitglied Kaiser, daß die 2jährige Seßhaftigkeit für die Ausübung des Wahlrechtes erforderlich sein solle. Der Minister des Innern sprach sich gegen jede Verlängerung oder Verringerung der in der Vorlage festgesetzten einjährigen Seßhaftigkeit aus, ebenso gegen die Anregung der Zuerkennung des Wahlrechtes an Frauen, wofür der gegenwärtige Zeitpunkt ganz ungeeignet sei.

Ein schweizerischer Katholikentag.

* **Freiburg**, 13. Sept. In den Tagen vom 22.—25. Sept. findet hier der zweite Schweizer Katholikentag statt. Der leitende Ausschuß des kath. Volksvereins erläßt eben einen begeisterten Aufruf zur Teilnahme am Katholikentag.

Holland.

Königin Wilhelmina.

* **Haag**, 13. Sept. Königin Wilhelmina und Prinz-Gemahl Heinrich der Niederlande werden nach Eröffnung der Kammern auf einige Zeit nach der Schweiz reisen. — Von anderer Seite wird berichtet, daß der königliche Hof auf einige Zeit sich in der Umgegend von Dresden eingemietet hat.

Amerika.

Der Aufstand auf Kuba.

* **New-York**, 14. Sept. Die Kaufleute und Zuckerplantagenbesitzer der Insel Cuba erklärten sich neuerdings für eine Intervention durch die Vereinigte Staaten. Die Landgutsbesitzer in der Provinz Santa Clara sind durch die Ankündigung der Insurgenten, daß sie ihnen eine bedeutende Steuer zahlen müßten, widrigenfalls ihr Eigentum zerstört werden würde, sehr beunruhigt. Der Postdienst ist in ganz Cuba unterbrochen. Die Insurgenten marschieren unter Führung ihres Generals Guerra in überwältigender Zahl von Süden und Westen her auf die Stadt Havanna los. Ein Angriff auf Havanna wird stündlich erwartet. Die bevorstehende Ankunft amerikanischer Kriegsschiffe hat die Rebellen zur Eile angespornt. Die Situation ist überaus kritisch. General Guerra hat seine Drohung gegen die Bahn ausgeführt und die 310 Meter lange Brücke, welche 15 Minuten von Havanna entfernt ist, in Brand gesteckt. Drei Züge kehrten gestern nach Havanna zurück. Alle Telegraphenlinien sind zerstört. Nachrichten aus Santa Clara besagen, daß 2000 Reiter unter verschiedenen Rebellenführern den Distrikt zwischen Santa Clara und Cienfugos besetzt halten.

Asien.

Verfassungsänderung in China.

Die Frankf. Ztg. meldet aus Tientsin: Die der Regierung nahestehende China-Times teilt heute mit, der Vizekönig von Tschile, Juanschikai, solle in Peking Ministerpräsident und zugleich Armeebefehlshaber werden. Tuanfang, der Gouverneur von Hunan, werde zum Vizekönig von Tschili ernannt und die Madschurei militärisch ganz und administrativ größtenteils mit Tschili vereinigt.

Balkan.

Krieg zwischen Türkei und Bulgarien?

* **Wien**, 14. Sept. Aus Sofia wird über die türkischen militärischen Vorbereitungen berichtet: In Adrianopel sind bereits mehr als 800 türkische Geschütze angekommen. Täglich treffen dort neue türkische Truppentransporte und Munitionssendungen ein. Von den Geschützen sind etwa 200 nach Saloniki weiter befördert worden. Ebenso gehen von Konstantinopel Munitionstransporte direkt dorthin. Die Straßen nach der bulgarischen Grenze hin werden in Stand gesetzt für Fuhrwerke. In Ymboli herrscht große Aufregung unter der türkischen Bevölkerung. Viele türkische Notabeln verlassen die Stadt, den Krieg gegen Bulgarien fürchtend.

Arbeiterbewegung.

* **Siegen**, 13. Sept. Der Streik im Maurergewerbe ist nunmehr endgültig zu Ende. Die Arbeitnehmer nehmen unter Anerkennung der von den Arbeitgebern gemachten Zugeständnisse die Arbeit wieder auf, trotzdem die Arbeitgeber sich nach wie vor weigern, den Tarif anzuerkennen.

* **Eisenach**, 13. Sept. Nachdem die seit mehreren Wochen ausständischen 1400 Arbeiter der Eisenacher Fahrzeugfabrik auf das Ultimatum der Direktion mit ⅚ Majorität beschlossen hatten, im Ausstande zu verharren, fanden abermals Verhandlungen statt, in deren Verlauf die Direktion erklärte, von den in dem Ultimatum gestellten Bedingungen nicht abgehen zu wollen. Die Verhandlungen sind nunmehr als vollständig gescheitert angesehen.

* **Braunschweig**, 14. Sept. In der Juteindustrie wird eine Lohnbewegung vorbereitet. Anfang Oktober findet hier eine Beratung der Unternehmer aus allen Jutespinnereien Deutschlands statt zu endgültiger Beschlußfassung.

Gerichtssaal.

* **Duisburg**, 13. Sept. Am 16. Juli 1903 erteilte der Lehrer M. an der Volksschule in Brünen bei Wesel Turnunterricht. Ein Schüler, der eine Turnübung mehrfach unrichtig machte, erhielt deshalb von dem Lehrer Ohrfeigen. Als der Schüler die Uebung immer noch nicht richtig machte, soll der Lehrer den ersteren mit großer Gewalt mit einem Turnstab gegen die Brust gestoßen und auf den rechten Arm geschlagen haben, sodaß der Stab entzwei brach. Infolgedessen soll der Schüler Atemnot und Zittern am ganzen Körper bekommen haben, sodaß es ihm jetzt erst recht nicht möglich war, die Uebung richtig zu machen. Trotzdem soll aber der Lehrer die Mißhandlungen fortgesetzt haben. Der Vater des Schülers verklagte den Lehrer auf Schadenersatz. Die Verletzungen seien so schwer gewesen, daß man den Knaben erst am zweiten Tage nach dem Vorfalle ins Krankenhaus habe transportieren können. Infolge der Mißhandlungen sei der Knabe herzleidend geworden. Das Herzleiden werde voraussichtlich niemals behoben werden können. Der Lehrer behauptete, das ihm zustehende Züchtigungsrecht nicht überschritten zu haben. Er habe damals gar nicht die Absicht gehabt, den Schüler mit dem Stab gegen die Brust zu stoßen, vielmehr trage die Ungeschicklichkeit und Widerspenstigkeit des Knaben Schuld daran, wenn er sich eine Verletzung zugezogen habe. Die vierte Zivilkammer des Landgerichts Duisburg hat am 18. Juni nach umfangreicher Beweisaufnahme den Anspruch des Klägers dem Grunde nach — gefordert war eine jährliche Rente von 600 und die einmalige Zahlung von 3000 Mk. — für berechtigt erklärt. Die Mißhandlungen mit dem Stab seien als erwiesen anzunehmen.

? **Köln**, 13. Sept. Gestern wurde an der zweiten Strafkammer ein Fall von allgemeinem Interesse verhandelt. Angeklagt war der Kaufmann Jakob Geuerts von hier, gebürtig zu Geldern, in Rheinland und Westfalen in den Jahren 1903 und 1904: 1. in der Absicht, sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, acht hiesige und zahlreiche andere Butterhändler betrogen zu haben, und 2. wissentlich verfälschte Butter, unter Verschweigung dieses Umstandes, als reine Butter verkauft und unter einer zur Täuschung geeigneten Bezeichnung feilgehalten zu haben; 3. durch dieselbe Handlung Butter, die mit Margarine oder andern Speisefetten zum Zwecke des Handels vermischt war, in Ausübung eines Gewerbes öffentlich verkauft zu haben. Vergehen gegen § 263 des Str.-G.-B., gegen § 16 Absatz 2 des Nahrungsmittelgesetzes und §§ 3 und 14 Absatz 12 des Gesetzes betreffend den Verkehr mit Butter. Der Angeklagte ist mit seinem Schwager Vogel der Inhaber einer zu Gendringen und Issel bei Anholt in Holland belegenen Butterfabrik. Von dort aus führt er holländische Butter in Rheinland und Westfalen ein. Der ganze Geschäftsbetrieb geht über Anholt in Westfalen. Um nun ihre Kunden in den Glauben zu versetzen, sie lieferten nur deutsche Butter, sollen der Angeklagte und sein Schwager die Fabrik unter Bezeichnung „Dampfmolkerei Gendringen, Anholt in W." in das Handelsregister des Amtsgerichts zu Bocholt haben eintragen lassen. In Wirklichkeit, so behauptete die Anklage, sollen sie aber auf deutschem Boden weder eine Butterfabrik noch ein Butterlager besitzen. Sie verarbeiteten vielmehr, wie die Anklage besagt, in der Fabrik in Holland holländische Butter mit holländischer Margarine durch Anwendung außerordentlich feiner Knetmaschinen und vertrieben diese Mischung dann als westfälische, garantiert reine Butter. — Staatsanwalt Dr. Claren beantragte gegen Geurts auf eine Gefängnisstrafe von zwei Monaten zu erkennen, da eine Geldstrafe nicht am Platze sei, mit Rücksicht auf das öffentliche Interesse. Geurts habe genau gewußt, was in Gendringen geschehen sei und sei nicht etwa von seinem Schwager getäuscht worden. — Das Gericht erkannte, laut „Stadt-Anz.", auf eine Strafe von 1000 Mk.

? **Leipzig**, 13. Sept. Das Reichsgericht hat die von dem Diener Wilhelm Glase gegen das Urteil des Landgerichts I Berlin vom 6. Juli d. J. eingelegte Revision verworfen. Glase war, wie erinnerlich, wegen versuchter Erpressung, begangen gegen den Fürsten von Wrede, zu 9 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrverlust verurteilt worden.

Provinzielle Nachrichten.

* **Münster**, 13. Sept. Prof. Dr. Jos. Nordhoff ist gestern morgen plötzlich infolge eines Schlaganfalles im 68. Lebensjahre verschieden. Der Verstorbene war seit Ende der 80er Jahre ordentlicher Professor der Kunst- und Kulturgeschichte an der hiesigen Universität und entfaltete eine außerordentlich reiche schriftstellerische Tätigkeit. Beachtenswert sind vor allem seine Beiträge zur Kunstgeschichte Westfalens und die Herausgabe der Kunst- und Geschichtsdenkmäler der Provinz Westfalen. Auch war er ständiger Mitarbeiter einer Reihe periodischer Zeitschriften.

* **Lüdinghausen**, 13. Sept. Eine überaus lebhafte Tätigkeit entfaltet im Münsterlande die Internationale Bohrgesellschaft (Erkelenz). An über 30 Stellen bohrt man zur Zeit nach Kohlen, und fast jede Woche laufen neue Bohrtürme auf Station Lüdinghausen und Selm ein. Einer der neuesten Kohlenfunde in einer Teufe von 1200 Metern ist im Stadtfelde von Lüdinghausen zu melden und ein dritter auf einem der vielen in der Nähe von Selm errichteten Türme in einer Teufe von ca. 900 Metern.

* **Wanne i. W.**, 12. Sept. Ein keckes Diebespaar hat hier am Sonntag einen Diebstahl ausgeführt. In einer in der Mitte des Ortes und in belebtester Gegend gelegenen Straße befindet sich ein Grammophon-Geschäft, das bis mittags 2 Uhr, wie üblich, geöffnet gewesen, und dann ordnungsgemäß geschlossen worden war. Gegen 3 Uhr nachmittags erschienen zwei Leute, welche das Lokal öffneten und in demselben derartig zu hämmern anfingen, daß mehrere Bewohner der Straße beschlossen, sich am nächsten Tage über die sonntägliche Störung zu beschweren. Nach einiger Zeit erschienen die beiden Leute wieder, indem der eine ein mächtiges Grammophon, der andere einen Handkoffer trug. Beide entfernten sich in aller Ruhe. Am nächsten Tage stellte es sich heraus, daß ein ganz frecher Diebstahl vorlag, der unter den Augen und Ohren zahlreicher Nachbarn und gar nicht weit vom Polizeibureau verübt worden war.

* **Emmerich**, 13. Sept. Die Arbeiten [illegible] den städtischen Industriehafen schreiten rüstig weiter. Man hofft, falls die Witterungsverhältnisse des Winters oder Hochwasser nicht allzu hindernd in den Weg treten, den Hafen zum 1. April nächsten Jahres dem Verkehr übergeben zu können. Zum gleichen Zeitpunkt soll auch die neue Oelmühle in Betrieb gesetzt werden.

* **Düsseldorf**, 14. Aug. Das Kind der Eheleute Bloemers, welche nach seiner Uebernahme in die öffentliche Armenpflege als holländische Untertan nach Holland hätte überführt werden müssen, ist von der Gesellschaft für seraphische Liebeswerke dauernd in unentgeltliche Pflege und Erziehung genommen worden.

* **Rheydt**, 13. Sept. In dem Konkursverfahren des Vorschußvereins Jüchen hat der hier gegründete Kreditverein, dem von den 354 Genossen des verkrachten Vorschußvereins 60 als Mitglieder beigetreten sind, dem Konkursverwalter Justizrat Schlick in Grevenbroich folgenden Vorschlag unterbreitet: Der Kreditverein zahlt für seine 60 Mitglieder die Summe von 150000 M und werden dadurch die Mitglieder von ihrer Haftpflicht den Gläubigern gegenüber entbunden. Der Konkursverwalter wird den Gläubigern die Annahme des Vorschlags, wonach sie 13 pCt erhalten, empfehlen.

* **Essen** (Ruhr), 13. Sept. Kommerzienrat W. Girardet, welcher vor mehreren Jahren für seine Angestellten eine Pensions-, Witwen- und Waisenkasse gegründet und dieser Kasse während der Zeit ihres Bestehens bedeutende Zuwendungen gemacht hat, stiftete heute abermals 10 000 M zur Kräftigung des Kassenvermögens.

* **Elberfeld**, 13. Sept. Die Gründung einer Viereinkaufsgenossenschaft haben die Wirte des bergischen Landes entgültig beschlossen. Für die laufenden Geschäfte ist ein Vorstand bestellt, die die Verhandlungen behufs Ankaufs des Bieres von den ringfreien Brauereien führen soll. Es wird beabsichtigt, an allen größeren Orten Bezirks Niederlassungen zu gründen.

* **Köln**, 13. Sept. Herr Kommerzienrat Eugen van der Zypen stiftete bei seinem Ausscheiden als Generaldirektor der Vereinigten Stahlwerke van der Zypen (Wissener) 80000 Mark, deren Zinsen zu den jährlichen Beihülfen der Meister und Arbeiter verwandt werden sollen, die bezw. 20 Jahren in den Werken der Deutz Abteilung gearbeitet haben.

Aus Nah und Fern.

— **Zürich**, 13. Sept. Die Russin, die in Interlaken den frühern Minister Durnowo tötete wollte und statt seiner den Pariser Rentier Müller erschoß, soll die ehemalige Studentin Tatiana Leontiew aus Petersburg sein, deren Vater ein hoher russischer Offizier ist. Sie hat früher in Lausanne studiert.

— **Klagenfurt**, 14. Sept. Die 22jährige Försterstochter Anna Stossier in Klagenfurt beging aus Verzweiflung darüber, das ihr Vater ihr die Einwilligung zur Ehe mit dem Leutnant Bronar im 17. Infanterie-Regiment versagte, einen furchtbaren Selbstmord. Sie lud das doppelläufige Jagdgewehr ihres Vaters und drückte die Häbe gleichzeitig gegen ihren Kopf los. Der Schädel wurde vollständig zertrümmert. Als der Vater des Leutnants, Oberlandesgerichsrat Bronar, die Nachricht von dem Tode des Mädchens erhielt, stürzte er, vom Herzschlag getroffen, tot nieder.

— **München**, 13. Sept. Der junge Freiherr Grießbeck, Fideikommisherr und bayrischer Kämmerer, dessen Name in der letzten Spielaffäre öfters genannt worden ist, entleibte sich in Aix-les-Bains in Südfrankreich durch einen Revolverschuß, angeblich nach weiteren Spielverlusten.

Städtische Nachrichten.

* Bocholt, 16. September.

]..[**Bessere Zugverbindung von Oberhausen nach Wesel—Bocholt.** In der letzten Zeit mußten verschiedentlich Reisende, welche mit dem Abendzuge 9,29 ab Köln, 10,07 ab Düsseldorf nach Bocholt — und überhaupt nach den hinter Wesel liegenden Stationen — wollten, in Ob

hausen übernachten, da der Anschluß nach Wesel nicht mehr erreicht wurde. Die Königl. Eisenbahn-Direktion Essen hat jetzt in entgegenkommender Weise für den Zug, welcher früher 10,53 Oberhausen verließ, eine Wartezeit eingerichtet und schreibt unter dem 12. ds. Mts.: Wir haben für das Abwarten des Schnellzuges 75 (Köln Abfahrt 9,29, Oberhausen Ankunft 10,41 nachm.) in Verspätungsfällen durch Schnellzug 192 (Oberhausen Abfahrt 10,53 nachm., Emmerich Ankunft 12,04 vorm) eine Wartezeit von 30 Minuten festgesetzt.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin**, 14. Sept. Major Prinz Friedrich Wilhelm ist ab 1. Oktober unter Enthebung vom Kommando zur Dienstleistung beim Großen Generalstab auf ein Jahr beurlaubt. Oberleutnant Prinz August Wilhelm ist ab 1. Oktober bis auf weiteres zum Besuche der Universität Bonn beurlaubt.

* **Breslau**, 14. Sept. Der Kaiser ist heute vormittag 9½ Uhr im Automobil über Ohlau nach Kamenz gefahren.

* **Kamenz**, 14 Sept. Von sämtlichen deutschen und den meisten ausländischen Souveränen sind Beileidskundgebungen eingegangen. Die Trauerfeier ist auf Montag vormittag 10 Uhr festgesetzt worden und findet in der Hofkirche statt.

* **Verdun**, 14. Sept. Einem Lokalblatt zufolge veranstalteten zahlreiche Reservisten eine antimilitaristische Kundgebung, indem sie die Internationale vor ihren Offizieren sangen; diese hätten nicht einzuschreiten gewagt.

* **Havanna**, 14. Sept. Eine Depesche aus Cienfuegos meldet: Das amerikanische Kanonenboot Marietta ist hier eingetroffen und landete eine Abteilung Marinemannschaften. Cienfuegos ist von Insurgenten belagert; mehrere Befestigungswerke sind bereits beschädigt worden.

* **Petersburg**, 14. Sept. Hiesige Blätter melden, daß in Siedlce der erste Schuß von einem Orthodoxen namens Wassiljew abgefeuert wurde, dessen Leichnam sich in der Kaserne befindet. Jüdischerseits werden im ganzen 142 Tote und 430 Verwundete angegeben. — Wie dem „Rjetsch" aus Odessa gemeldet wird, geberden sich die Mitglieder des „Verbandes Russischer Leute" sehr aufgeregt, ziehen bewaffnet und mit Signalpfeifen versehen durch die Straßen und mißhandeln die ihnen begegnenden Juden. Alltäglich kommen solche Mißhandlungen vor. Die Polizei weigert sich, den Vorkommnissen eine ernstere Bedeutung beizumessen.

An der Quelle saß der Knabe und erfrischte sich durch Waschungen mit der unübertroffenen Myrrholin-Seife.

Zur geneigten Kenntnisnahme für Cigarettenraucher!

„Salem Aleikum" Wort und Bild sind gesetzlich geschützt.

Zu haben in den Zigarren-Geschäften

Für die infolge des Cigarettensteuergesetzes erheblich verteuerten importierten Cigaretten finden Sie **vollwertigen Ersatz** in

Salem-Aleikum-Cigaretten.

Dieselben sind nach orientalischem System mittels Handarbeit, unter Verwendung der gleichen Rohmaterialien, wie die im Ausland erzeugten Cigaretten hergestellt, und genügen den höchsten Ansprüchen,

Preise der Salem Aleikum-Cigaretten:

Nr.	3	4	5	6	8	10
das Stück	3½	4	5	6	8	10 Pfg.

Keine Ausstattung, nur Qualität!

Jede echte Salem Aleikum Cigarette trägt den Aufdruck unserer vollen Firma:

Orientalische Taback- u. Cigarettenfabrik „Yenidze"

Inhaber: Hugo Zietz, Dresden. Ueber 800 Arbeiter.

Vor-Anzeige!

Es ist mir gelungen, von einer bedeutenden Steingutfabrik ca.

3 Waggon Gebrauchsgeschirre

weit unter Preis

zu erwerben.

Ein großer Teil dieser Waren kommt von

Montag nachmittag 4 Uhr

an zum Verkauf, **zu Preisen, die Aufsehen erregen werden.**

Man beachte das Inserat **Montag früh** an dieser Stelle.

Riesen-Bazar

S. Wiesenfelder,

Neustrasse 24. Neustrasse 24.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 16. September.

6 Uhr erste hl. Messe.
½7 Uhr zweite hl. Messe. Kommunion der Kinder.
9 Uhr dritte hl. Messe und Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. ½3 Uhr Andacht.
Mittwoch, Freitag und Samstag ist Quatember-Botfasten.

Einladung

zur

Stadtverordneten-Versammlung

am Dienstag, dem 18. September 1906, nachmittags 6 Uhr.

Tagesordnung:

1. Verträge betr. Erwerb von Gelände zur Aaregulierung.
2. Aenderung der Gemeindegrenze zwischen Lowick und Bocholt.

Bocholt, den 13. September 1906.

Der Bürgermeister:
Geller.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß die seit März und Mai fälligen Verkaufsgelder zu entrichten sind.

Loock,
Rentmeister.

Lehrmädchen

gesucht auf sofort oder später.

Putzgeschäft A. Meyer,
Navardistraße 18

Ein kath.

Dienstmädchen

zu November gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schulfreies, ehrliches

Mädchen

für leichte Hausarbeit pr. sofort oder 1. Oktober gesucht.

Ostmauer 8.

Nebenverdienst.

Wer will gegen Vergütung Adressen aufgeben?
Näheres gegen Rückporto von **Eduard Knöppel**, Welt-Adressen-Büreau, Cassel (Hessen).

Solider

Arbeiter

für die Färberei
gegen guten Lohn gesucht.
Jos. Marlie.

Ein junger Mann

vom Lande zum Brotfahren **gesucht.**
Näheres in der Expedition d. Bl.

Möblierte

Zimmer

im Mittelpunkte der Stadt zu **vermieten.**
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Die bestellten
Speise- und Futterkartoffeln
werden spätestens bis Dienstag eintreffen.
B. Hessling,
Prinz Heinrichstr. 15.

Schönen trockenen Speck
— **fett und mager** —
empfiehlt billigst
Bernhard Doelnck.

Todes-Anzeige.

Heute abend 6½ Uhr entschlief sanft und gottergeben unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwiegerin, Tante und Großtante, die

Wwe. Herm. Schulze Sindern

Adelheid geb. **Langkamp,**

infolge Altersschwäche, nach kurzem Leiden, gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sterbesakramente im Alter von 77 Jahren.

Um ein frommes Gebet für die liebe Verstorbene bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Horfeld, den 13. September 1906.

Die Beerdigung findet statt zu Rhede am Montag, dem 17. ds. Mts., vormittags um 9 Uhr, gleich darauf das feierliche Seelenamt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine besondere Mitteilung erhalten haben, so möge er diese Anzeige als solche ansehen.

Grasverkauf

Montag, den 17. d. Mts., nachmittags 4 Uhr, an der Königsmühle.

Bessere Oberwohnung,

bestehend aus 4—5 Zimmern, auf sofort oder später

zu vermieten.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine kleine, ruhige Familie sucht per bald eine kleine

Arbeiterwohnung

oder 2 bis 3 Zimmer zu mieten. Oster- oder Nordtor wird bevorzugt.
Offerten unter **P. P. 10** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Arbeiterwohnung

in der Nähe der Stadt, wennmöglich mit kleinem Garten, per bald oder später zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe des Kaufpreises unter **B W 20** an die Expedition dss. Bl. erbeten.

Gebrauchtes
Damen-Fahrrad
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **D. C. 200** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Von mehreren prima Pferden ist

Fleisch

zu haben in altbekannter Güte.
J. ten Bosch, Ostmauer. **S. Lorch,** Gasthausstr.

Eine milchgebende Ziege zu verkaufen.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Eier! Butter!

liefere mit Garantie für tadellose Ankunft, franko gegen Nachnahme:

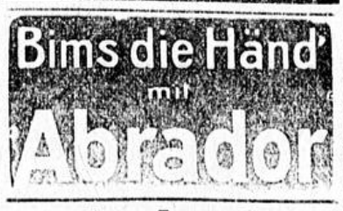
10 Pfund naturreine, täglich frische Süßrahm-Butter 8 Mark,
100 Stück frische dicke Trink-Eier 5 Mark.

Frau A. Pollak,
Cuxhaven bei Hamburg.

Empfehle **hiesigen, trockenen**
Speck
sowie
alle Sorten Wurst.
Witwe Th. Hengefeld,
Königstraße 22.

Auf der Freibank

ist Samstag, den 15. d Mts, von 3 Uhr nachmittags ab
rohes Schweinefleisch
zu haben.



1 oder 2
Zimmer
(unmöbliert) per sofort gesucht.
Neutor oder Ostertor bevorzugt.
Offerten unter **B. C. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zum Lindenhof.

Sonntag, den 16. September,
nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosser Ball.

Es ladet freundlichst ein
G. Lehnemann.

Kirmes zu Barlo.

Am Montag, dem 17. September, findet in meinem Saale

BALL

statt.
Anfang nachmittags 3 Uhr.
Entree für Herren 1 Mark.
Es ladet freundlichst ein
Anton Wissing.

Hotel zur Post.

Sonntag abend wird
Pfirsich-Bowle
glasweise verabreicht.
Empfehle gleichzeitig meine **neu renovierten Säle.**
A. Schulte-Wermeling.

Die gute Kongreganistin.

Handbuch für kath. Jungfrauen, welche der Marian. Kongregation angehören, von **B. Störmann**, Pfarrer.
Preis: Gebunden in Leinen, Rotschnitt, 1.50 Mk.
" " Leder, Goldschnitt, 2.50 "
Vorrätig bei
J. & A. Temming,
Buchhandlung.

Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, 16. September,
11½ Uhr: **Empfang für beide Kassen.**
5½ Uhr: **Soz Unterrichtskursus.**
6½ Uhr:
Monatsversammlung
mit **Vortrag.**
Der Vorstand.

Auf Dienstag, den 18. September, werden die Mitglieder, die am Kohlenlager der christlichen Berufsvereine mitgearbeitet haben, zur Wirtschaft Franz Imping (Nobelstraße) freundlichst eingeladen.

Die Kommission.

Heirats-Gesuch.

Gebild, selbst. Handwerker, kath., 34 Jahre alt, mit 2000—3000 Mark Jahresverdienst, sucht die Bekanntsch. eines häusl. erzog., gesund., hübschen Mädchens (auch Dienstmädchen) von schlanker Figur im Alter v. 18—28 J. zwecks bald. **Heirat.** Vermögen außer Aussteuer nicht erforderlich. Ernstgem. Off mit Bild u. **A. G. 105 postlagernd Wesel** bis zum 20. Sept. Verschwiegenheit zugesichert. Anonym. zwecklos.

Gummi- u. Messingstempel
Louis Heck
Graveur
BOCHOLT
Ostwall 6, Nähe Osterthor

Papier-Stoff-Wäsche
empfehlen **J. & A. Temming.**

Dankbarkeit
veranlaßt mich, gern und kostenlos allen **Lungen- u. Halsleidenden** mitzuteilen, wie mein Sohn, jetzt Lehrer, durch ein einfaches, billiges und erfolgreiches Naturprodukt von seinem langwierigen Leiden befreit wurde.
K. Baumgartl, Gastwirt in Neudek bei Karlsbad.